



22. November 2024

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Gottesdienste, Andachten und Kirchenmusik zum Ewigkeitssonntag in Sachsen

Kirchgemeinden laden zum Gedenken an Verstorbene in Kirchen und auf Friedhöfe ein

DRESDEN - Mit dem Ewigkeitssonntag am 24. November endet das Kirchenjahr, das eine Woche später mit dem 1. Advent neu beginnt. Christen gedenken am Ewigkeitssonntag der Verstorbenen im Bewusstsein auf ein Leben nach dem Tod. In den Gottesdiensten werden die verstorbenen Kirchgemeindeglieder namentlich genannt und mit den Angehörigen in das Fürbittgebet aufgenommen. Am Nachmittag finden auf den Friedhöfen Andachten mit den Posaunenchorern statt und in Kirchen ist in Konzerten Kirchenmusik zum Ewigkeitssonntag zu hören.

Viele Menschen gehen am Ewigkeitssonntag, der auch Totensonntag genannt wird, auf den Friedhof und schmücken die Gräber ihrer Verwandten. Die Friedhofsverwaltungen der über 1.200 kirchlichen Friedhöfe in Sachsen haben in diesen Tagen und besonders am kommenden Wochenende viel zu tun, um den Verkauf von Blumen und Gestecken zu organisieren. Viele Kirchgemeinden öffnen ihre Kirchen, Kapellen und Trauerhallen und bieten Räume der Stille an. Allen Christinnen und Christen wird am Ewigkeitssonntag nochmals in Erinnerung gerufen, was mit folgendem Bibelvers beschrieben ist: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Ps. 90,12).

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

In der **Dresdner** Kreuzkirche beginnt der Sakramentsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag zuvor um 9:30 Uhr mit Pfarrer Milkau, dem Canzonetta-Kammerchor Leipzig und Dr. Wolfram Hoppe an der Orgel. Im Gottesdienst in der Frauenkirche um 11:00 Uhr mit Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke erklingen Auszüge aus Arien von Johann Sebastian Bach, musikalisch begleitet von den Instrumentalsolisten des ensemble frauenkirche dresden unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert an der Orgel.

In der Schifferkirche Maria am Wasser in Dresden-Hosterwitz wird traditionell am Ewigkeitssonntag in einem Musikalischen Gottesdienst um 10:00 Uhr die Kantate von Johann Sebastian Bach BWV 6 „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit - Actus tragicus“ aufgeführt. Es musizieren Solisten sowie der Kammerchor und das Barockensemble „Maria am Wasser“ unter der Leitung von Matthias Herbig.

In **Chemnitz** beginnen Abendmahlsgottesdienste zum Ewigkeitssonntag um 9:30 Uhr in der Gnadenkirche Chemnitz-Borna sowie um 14:00 Uhr in der St. Jodokuskirche Chemnitz-Glösa mit anschließendem Kirchenkaffee. In der Schloßkirche beginnt ein Predigtgottesdienst im 10:00 Uhr und um 11:00 Uhr wird zum Ewigkeitssonntag in die St. Jakobikirche eingeladen. In den Gottesdiensten werden die verstorbenen Gemeindeglieder des vergangenen Kirchenjahres vorgelesen.

In der **Leipziger** Nikolaikirche wird um 10:00 Uhr zu einem Kantaten-Gottesdienst der Reihe Bach300 eingeladen, in dem Solisten, der BachChor und Musiker/innen des Akademischen Orchesters Leipzig die Bachkantate "Wachet auf, ruft uns die Stimme" BWV 140 zu Gehör bringen. Ebenfalls um 10:00 Uhr beginnt ein





22. November 2024

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl in der Michaeliskirche. Um 10:30 Uhr wird zu Gottesdiensten mit Totengedenken in die Gedächtniskirche Schönefeld und die Kirche Hohen Thekla eingeladen.

Im **Meißner Dom** wird am Ewigkeitssonntag um 12:00 Uhr zu einem Musikalischen Gottesdienst mit Domprediger Dr. Heiko Franke eingeladen. Der Domchor und die Capella Misnensis bringen unter Leitung von Domkantor Thorsten Göbel die Musikalischen Exequien von Heinrich Schütz zu Gehör. Im Dom St. Marien in **Zwickau** beginnt um 10:30 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst.

Gedenkandachten und Bläsergruppen auf Friedhöfen

Am Ewigkeitssonntag wird auch auf vielen Friedhöfen zu Andachten eingeladen oder es erklingt Bläsermusik im Freien.

In **Dresden** findet im Anschluss an den Gottesdienst in der Versöhnungskirche - gegen 11:00 Uhr - eine Bläsermusik mit dem Posaunenchor auf dem Striesener Friedhof vor der Kapelle und am Hochkreuz statt. Am Nachmittag finden Andachten um 14:00 auf dem Trinitatisfriedhof sowie auf dem Bergfriedhof Cossebaude und dem Friedhof Weinböhlä statt. Auf dem Friedhof Bannewitz beginnt eine Andacht mit Bläsermusik um 14:30 Uhr.

In **Leipzig** finden Andachten mit Posaunenchor oder Flötenkreisen um 14:00 Uhr u.a. auf dem Friedhof Leipzig-Lindenau und um 15:00 Uhr auf dem Friedhof Schönefeld statt. Um 14:40 Uhr wird auf dem Friedhof in Grimma zum Choralblasen der Posaunen eingeladen, um 15:00 Uhr beginnen Andachten zum Ewigkeitssonntag auf den Friedhöfen in Borna und Wurzen.

In **Chemnitz** findet um 15:00 Uhr eine Andacht auf dem Schloßfriedhof statt und in **Plauen** wird um 14:00 Uhr auf den Friedhof der Lutherkirche und um 15:00 Uhr zur Andacht auf den Hauptfriedhof eingeladen.

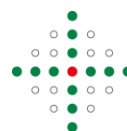
Ausgewählte Konzerte zum Ewigkeitssonntag

Am Nachmittag und Abend des Ewigkeitssonntags finden zahlreiche Konzerte statt.

In **Dresden** erklingen in der Frauenkirche um 16:00 Uhr „Bach-Arien für die Ewigkeit“ für Sopran, begleitet von Instrumentalsolisten und Frauenkirchenkantor Matthias Grünert an Orgel und Cembalo. Um 17:00 Uhr führt das Ensemble amarcordplus Dresden Consort unter Leitung von Sebastian Knebel in der Loschwitz Kirche die Musikalischen Exequien von Heinrich Schütz sowie Werke von Johann Hermann Schein und Matthias Weckmann auf. Um 19:30 Uhr kommt in der Kreuzkirche die Motette „Totentanz op. 12, 2“ von Hugo Distler zur Aufführung. Unter Leitung von Peter Kopp musiziert das Vocal Concert Dresden darüber hinaus weitere Texte und Musik u.a. von Ernst Pepping, Sethus Calvisius und Andreas Gryphius. Die Texte werden gelesen von Claudia Michelsen und Ahmad Mesgarha.

In der Kirche in **Leipzig-Portitz** wird um 17:00 Uhr zu einem Bläserkonzert mit Blechbläserensembles "St. Moritz BrassFusion" unter Leitung von Thomas McColl unter dem Titel „Es ertönt Zuversicht“ eingeladen. Zu Gehör gebracht wird berührende und hoffnungsvolle Bläsermusik zum Ewigkeitssonntag und Orgelmusik gespielt von Kantor Lukas Förster.





22. November 2024

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Ebenfalls um 17:00 Uhr erklingt in **Chemnitz** in der St. Petrikirche das Mozartrequiem, aufgeführt von der St. Petri-Schloßkantorei sowie Schülerinnen und Schülern des Johannes-Kepler-Gymnasiums und dem Kammerchor taktwechsel zusammen mit der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz unter Leitung von KMD Siegfried Petri.

Ein Chor- und Orchesterkonzert am Ewigkeitssonntag beginnt in der St. Georgenkirche in **Glauchau** um 17:00 Uhr. Aufgeführt werden Werke von F.Mendelssohn-Bartholdy, S.Barber und G.Faure von Solisten und dem Oratorienchor Glauchau zusammen mit der Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach unter Leitung von Guido Schmiedel.

Digitale Angebote zum Ewigkeitssonntag

Das Gedenken an die Verstorbenen geschieht nicht nur in Kirchengemeinden, sondern auch im Internet. Auf www.trauernetz.de bietet die evangelische Kirche einen Raum, wo Menschen ihre Trauer vor Gott aussprechen können. Ab 18:00 Uhr am 24. November wird es eine Chatandacht geben. Während der Online-Andacht werden die Namen der im Trauerbuch Verzeichneten im Video eingeblendet und über den Chat ins Gebet einbezogen. Im Vorfeld können die Namen Verstorbener ins Trauerbuch eingetragen werden. Zum Chat ist keine weitere Anmeldung erforderlich.

Hintergrund

Der Ewigkeitssonntag am Ende des Kirchenjahres gilt als sogenannter „Stiller Feiertag“. Er ist nicht gesetzlich festgelegt, unterliegt aber einigen Einschränkungen wie dem Tanzverbot (in Sachsen von 3:00 Uhr bis 24:00 Uhr). Außerdem wirbt die Kirche dafür, nicht vor Ende des Kirchenjahres Weihnachtsmärkte zu öffnen oder Weihnachtsbeleuchtung anzumachen. Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr und die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

